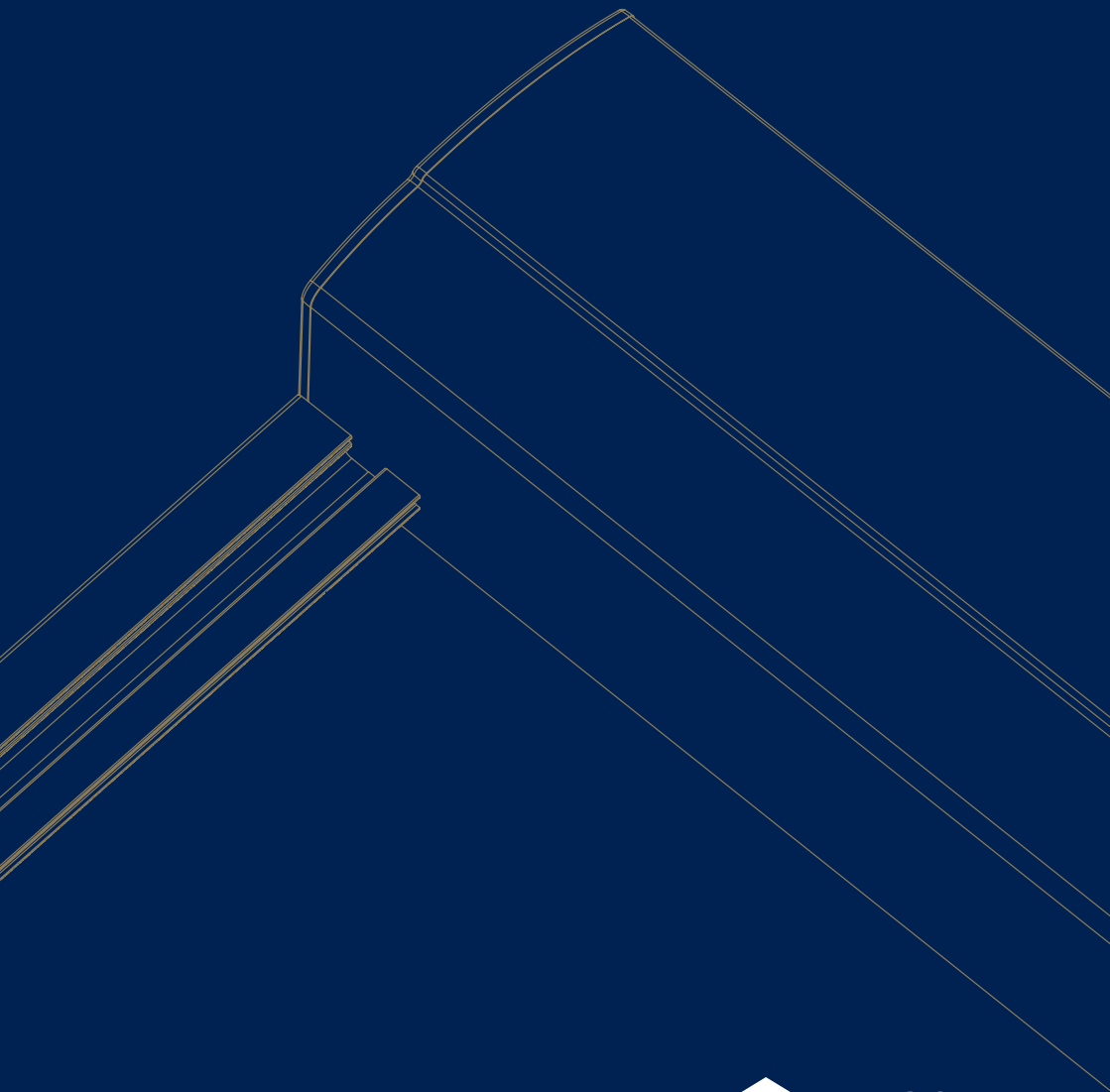


TOPFIX®

MONTAGERICHTLINIEN - INSTALLATION INSTRUCTIONS

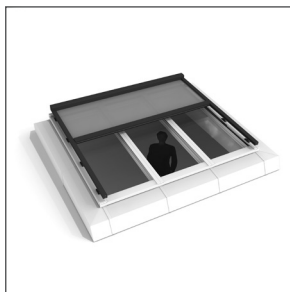


Inhaltsverzeichnis

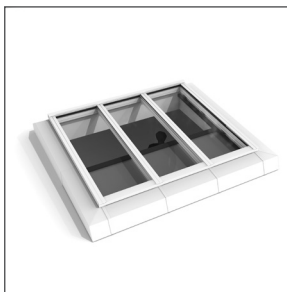
1 • Topfix® einzeln	3
1.1 • Montage der Seitenführung mit Montagefüßen	4
1.2 • Direkte Montage der Seitenführung	6
1.3 • Einlegen der Spannschnur und Einstellung der Vorspannung	7
2 • Topfix® verkettet	11
2.1 • Montage der Seitenführung mit Montagefüßen	12
2.2 • Direkte Montage der Seitenführung	14
2.3 • Einlegen der Zugschnur und Einstellung der Vorspannung	15
3 • Elektrische Bedienung	16
3.1 • Technische Eigenschaften der Motoren	16
3.2 • Eigenschaften des Stromanschlusses	16
3.3 • Anschluss des Kabels mit UV-beständiger Ummantelung (RR-F/RN-F)	16
4 • Endeinstellung der Endpunkte des Motors	17
5 • Endkontrolle	17
6 • Wartung und Pflege	18
7 • Entsorgung des Produktes	19

1 • Topfix® einzeln

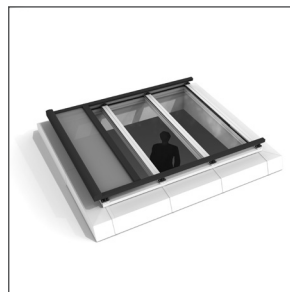
Es gibt verschiedene Möglichkeiten für die Montage des Topfix.



Montage von oben nach unten, mit Kassette oben.



Montage von unten nach oben, mit Kassette unten. Dies gilt nur für **Innenanwendungen**.



Kassette seitlich, dies ist nur bei einem **Neigungswinkel von 0-45°** möglich.

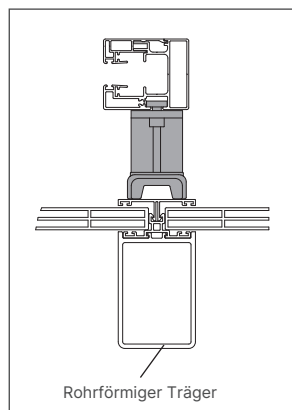
Für diese verschiedenen Montagen kann jeweils die nachstehende Anleitung eingehalten werden.

1.1 • Montage der Seitenführung mit Montagefüßen

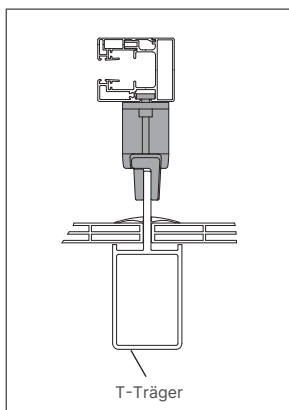
- 1** Je nach der Art des Wintergartens, darüber oder darunter liegendem Glas (oder Polycarbonat, PC), befestigen Sie die mitgelieferten Montagefüße.

Achten Sie auf hinreichende Befestigung der Schrauben für eine gute Verankerung im Träger.

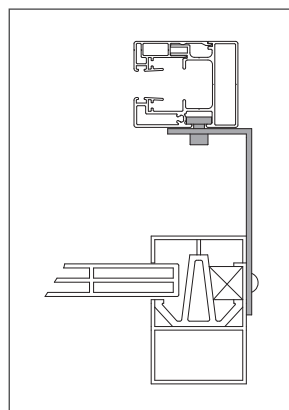
Wir empfehlen Ihnen aus ästhetischen Gründen, an der Seite des Wintergartens die Montagefüße möglichst am Träger zu befestigen, nicht an der sichtbaren Seite.



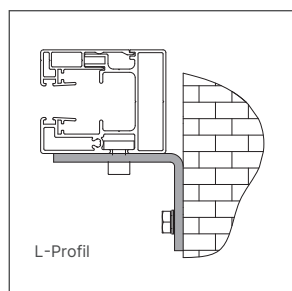
Befestigung der Montagefüße an einem rohrförmigen Träger (darüber liegendes Glas).



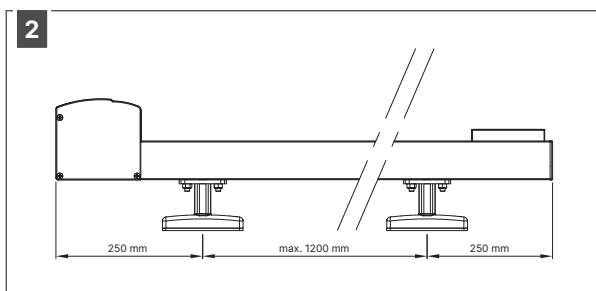
Befestigung der Montagefüße bei einem T-Träger (darunter liegendes Glas).



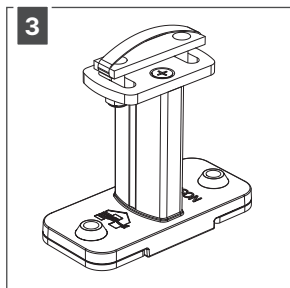
Befestigung der Seitenführungen an den Seiten des Wintergartens.



Wandbefestigung der Seitenführungen.

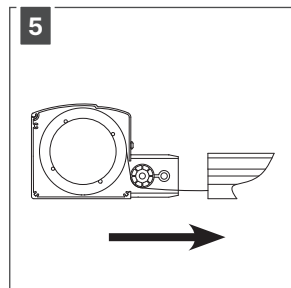


Ermitteln Sie die Befestigungspunkte für die Montagefüße. Beachten Sie die vorgeschriebenen Maße. Den ersten Fuß in einem Abstand von 250 mm, den letzten Fuß in einem Abstand von 250 mm vom jeweiligen Ende des Wintergartens. Verteilen Sie die restlichen Füße gleichmäßig unter Berücksichtigung eines maximalen Fußabstandes von 1200 mm.

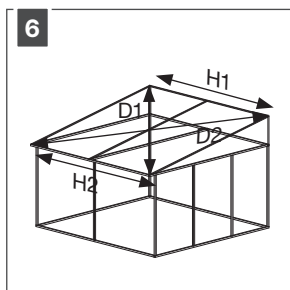


Plazieren Sie die Federn auf die Montagefüße, um zu verhindern, dass die Seitenführung während der Installation verrutscht.

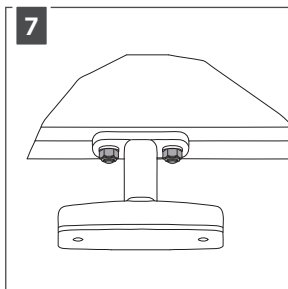
4 Schieben Sie die Seitenführungen über die Montagefüße in ihre endgültige Position. Ziehen Sie diese vorläufig leicht fest.



Öffnen Sie die Kassette. Lösen Sie die Schraube im Stift der Kassette. Schieben Sie die Kassette auf die Führungen und sorgen Sie dafür, dass die Zugschnur unter den Richtrollen durchläuft. Schrauben Sie die Schraube danach wieder fest.



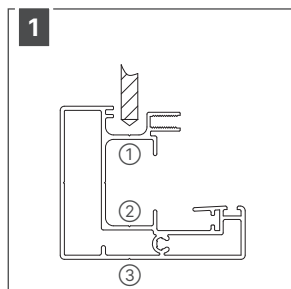
Bringen Sie die Seitenführungen in die richtige Position. Kontrollieren Sie die Parallelität und die Diagonalen zwischen den Seitenführungen untereinander ($D1 = D2$ und $H1 = H2$). Diese müssen gleich sein! Dies ist wichtig für das gerade Aufrollen des Tuches.



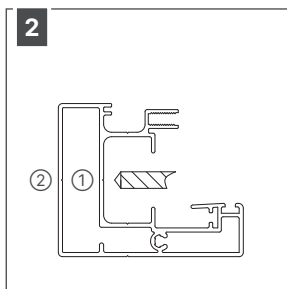
Befestigen Sie die Seitenführungen mithilfe eines Schlüssels 10 (Mutter DIN985) ordnungsgemäß an den Montagefüßen.

8 Angaben zur weiteren Einstellung der Vorspannung sind unter Punkt 1.3 zu finden.

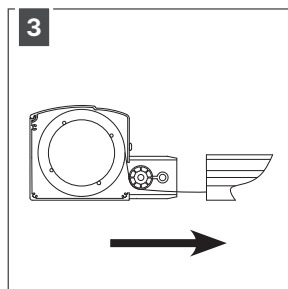
1.2 • Direkte Montage der Seitenführung



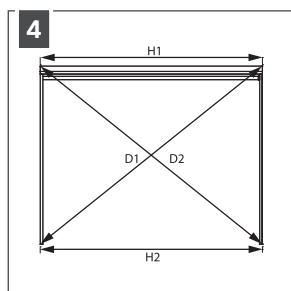
Bohren Sie die Seitenführung vor. Erst mit einem Bohrer mit $\varnothing 5,5$ mm (durch 3 Rippen), danach mit einem Bohrer mit $\varnothing 9,5$ mm (durch 2 Rippen). **Halten Sie einen Abstand von 250 mm von oben und unten ein und berücksichtigen Sie einen maximalen Abstand von 1200 mm zwischen den einzelnen Bohrungen.**



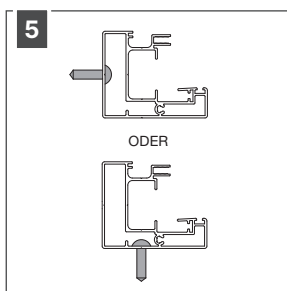
Bohren Sie die Seitenführung vor. Erst mit einem Bohrer mit $\varnothing 5,5$ mm (durch 2 Rippen), danach mit einem Bohrer mit $\varnothing 9,5$ mm (durch 1 Rippe). **Halten Sie einen Abstand von 250 mm von oben und unten ein und berücksichtigen Sie einen maximalen Abstand von 1200 mm zwischen den einzelnen Bohrungen.**



Öffnen Sie die Kassette. Lösen Sie die Schraube im Stift der Kassette. Schieben Sie die Kassette auf die Führungen und sorgen Sie dafür, dass die Zugschnur unter den Richtrollen durchläuft. Schrauben Sie die Schraube danach wieder fest. Kontrollieren Sie, dass sich nur 1 Windung auf der Gurtscheibe befindet.



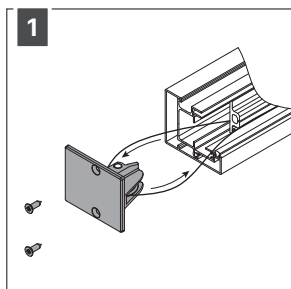
Bringen Sie die Seitenführungen in die richtige Position. **Kontrollieren Sie die Parallelität und die Diagonalen zwischen den Seitenführungen untereinander ($D1 = D2$ und $H1 = H2$).** Diese müssen gleich sein! Dies ist wichtig für das gerade Aufrollen des Tuches.



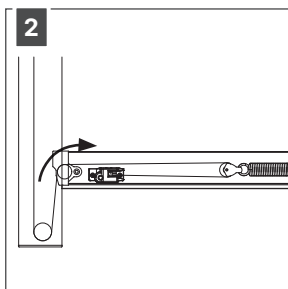
Bohren Sie die Löcher im Wintergarten oder Lichtband durch und schrauben Sie die Seitenführungen fest.

6 Angaben zur weiteren Einstellung der Vorspannung sind unter Punkt 1.3 zu finden.

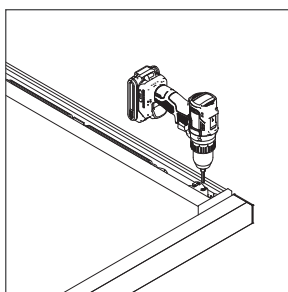
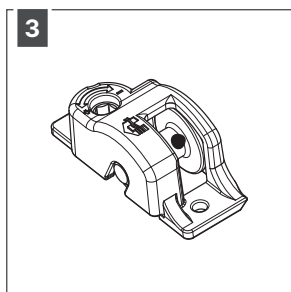
1.3 • Einlegen der Spannschnur und Einstellung der Vorspannung



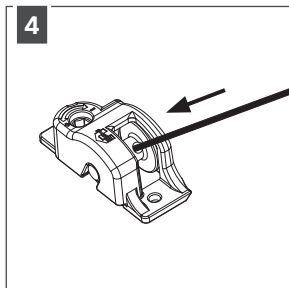
Legen Sie die Schnur in den Umlenkrollenblock ein. **Führen Sie die Schnur in der Richtung des auf dem Umlenkrollenblock angegebenen Pfeils unter der Rolle durch.** Montieren Sie den Umlenkrollenblock unten an der Seitenführung mit den vorgesehenen Schrauben DIN 7982 ST3.9×16.



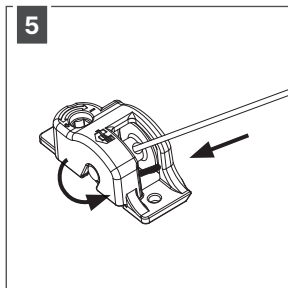
Nehmen Sie die Schnur und führen Sie diese oben entlang der Rolle in der Endkappe der Endschiene. Gehen Sie dann über die Oberseite der Umlenkrolle zum Spannsystem.



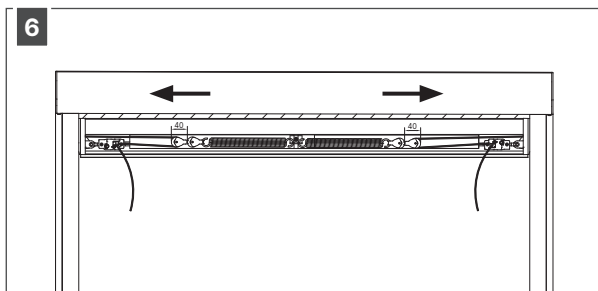
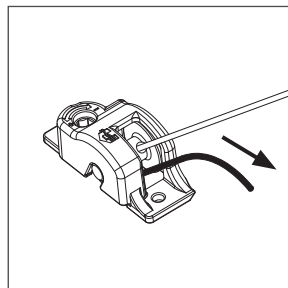
Um das Seil durch das Spannsystem zu bekommen, benötigen Sie einen Bohrer mit einem 6-seitigen 6-mm-Bohrer. Sie drehen die Spule, bis sie $\pm 45^\circ$ mit der Öffnung nach vorne steht.



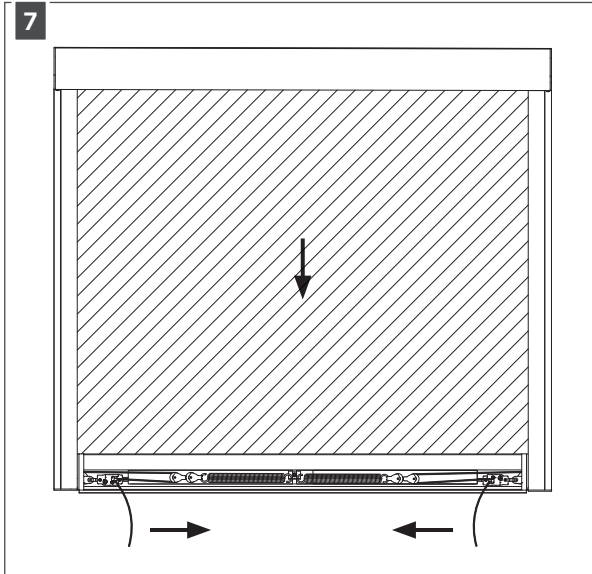
Schieben Sie die Schnur so weit wie möglich in die Öffnung.



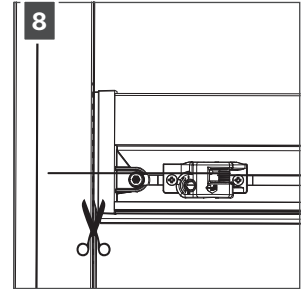
Drehen Sie nun die Spule um 180°, bis das Ende der Schnur nach vorne kommt. Ziehen Sie die Schnur durch, bis sie eng ist.



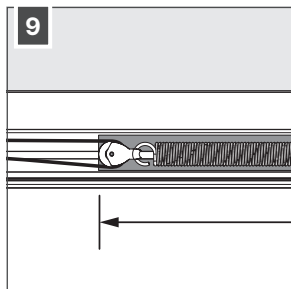
Überprüfen Sie den korrekten Sitz der Schnur auf der Schnurscheibe. Überprüfen Sie außerdem, ob die Schnur direkt um die Räder herum liegt. Korrigieren Sie gegebenenfalls.
Ziehen Sie beide Federn 40 mm fest und schneiden Sie die Schnur nicht ab.
Fahren Sie den Sonnenschutz herunter.



Um die Schnur auf die richtige Länge zu schneiden, muss die Spannung von den Federn genommen werden. Mit einem 6-mm-Sechskantschlüssel auf einer Bohrmaschine kann das System entlastet werden. Lösen Sie die Schnur im Spannsystem (-), indem Sie den Bohrer nach rechts drehen. Halten Sie die Schnur am Ende fest, damit es nicht aus dem Spannsystem herausspringt. Tun Sie dies für beide Federn.

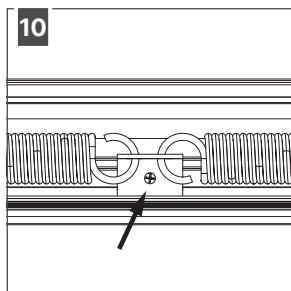


Ziehen Sie die Schnur durch das Spannsystem, bis es straff ist. Die Federn sollten noch nicht gespannt sein. Das **durchgezogene** Seil sollte ca. 10 cm gekürzt werden, da es sonst zu Problemen aufgrund von Platzmangel beim Aufwickeln kommen kann. Legen Sie das Seil über die Seitenführung und schneiden Sie zwischen die Endschiene und der Seitenführung.



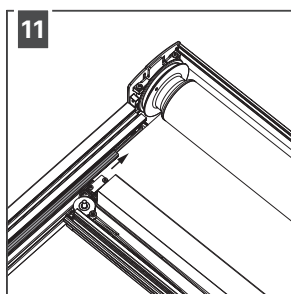
Im Spannsystem spannen (+) Sie das Seil, indem Sie den Bohrer nach links drehen, bis die Umlenkrolle parallel zum schwarzen Streifen steht. Führen Sie das Seil immer so, dass es straff aufgewickelt werden kann.

Rollen Sie das Tuch zweimal nach oben und nach unten und prüfen Sie, ob noch ausreichend Spannung vorhanden ist (kontrollieren Sie, ob die Seitenkante der Umlenkrolle mit der Seitenkante des schwarzen Streifens ausgerichtet ist).

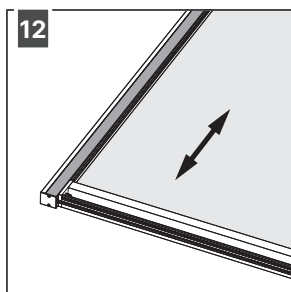


Entnehmen Sie die Schraube aus der Federplatte. Schließen Sie die Endschiene und die Kassette.

Setzen Sie die Endpunkte des Schirms und rollen Sie das Tuch etwa zwei Mal auf und ab. Jetzt ist die gesamte Spannung auf das System verteilt.



Schieben Sie die HPVC-Reißverschlussführung in die Seitenführung und über den an das Tuch angeschweißten Reißverschluss.



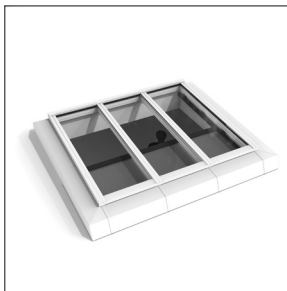
Schließen Sie die Seitenführungen und schrauben Sie diese mit den vorgesehenen Inbusschrauben M4×25 fest (Inbusschlüssel 3). Fahren Sie den Screen bis zu seinem untersten Endpunkt aus (das Tuch ist in dieser Position vollständig sichtbar).

2 • Topfix® verkettet

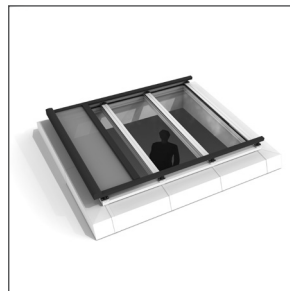
Es gibt verschiedene Möglichkeiten für die Montage des Topfix.



Montage von oben nach unten, mit Kassette oben.

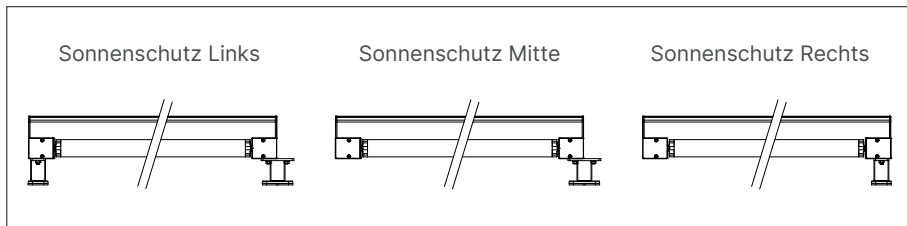


Montage von unten nach oben, mit Kassette unten. Dies gilt nur für Innenanwendungen.



Kassette seitlich, dies ist nur bei einem Neigungswinkel von 0-45° möglich.

Sonnenschutz kann auf folgende Weise verbunden werden.



Für diese verschiedenen Montagen kann jeweils die nachstehende Anleitung eingehalten werden.

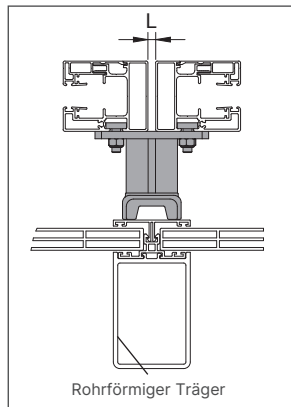
2.1 • Montage der Seitenführung mit Montagefüßen

- 1** Je nach der Art des Wintergartens, darüber oder darunter liegendem Glas (oder Polycarbonat, PC), befestigen Sie die mitgelieferten Montagefüße.

Achten Sie auf hinreichende Befestigung der Schrauben für eine gute Verankerung im Träger.

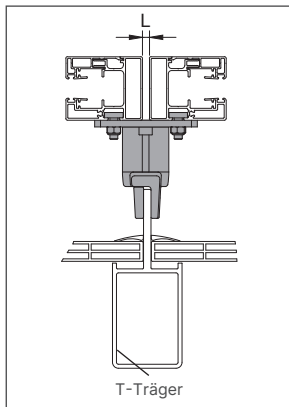
Wir empfehlen Ihnen aus ästhetischen Gründen, an der Seite des Wintergartens die Montagefüße möglichst am Träger zu befestigen, nicht an der sichtbaren Seite.

L = Dehnungsfuge 1 mm/m



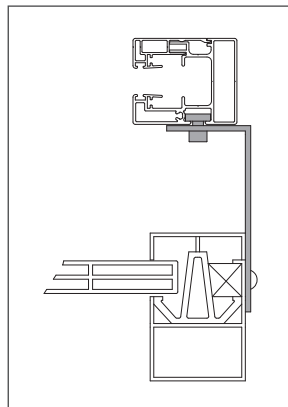
Rohrförmiger Träger

Befestigung der Montagefüße an einem rohrförmigen Träger (darüber liegendes Glas)

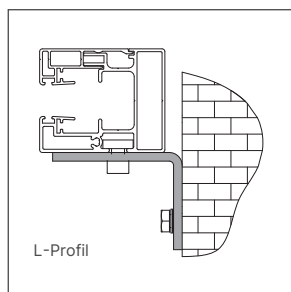


T-Träger

Befestigung der Montagefüße bei einem T-Träger (darunter liegendes Glas)

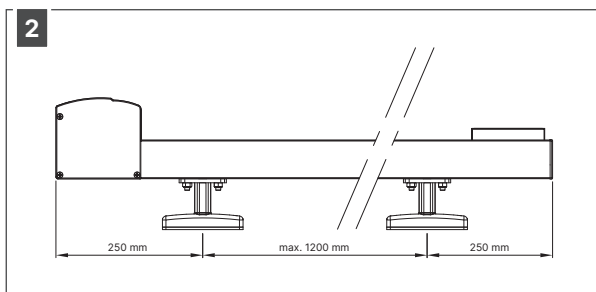


Befestigung der Seitenführungen an den Seiten des Wintergartens



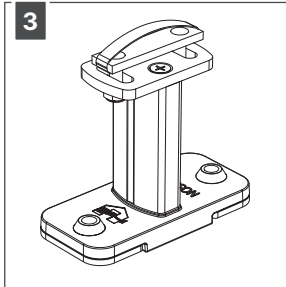
L-Profil

Wandbefestigung der Seitenführungen



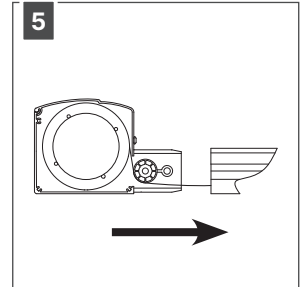
2

Ermitteln Sie die Befestigungspunkte für die Montagefüße. Beachten Sie die vorgeschriebenen Maße. Den ersten Fuß in einem Abstand von 250 mm, den letzten Fuß in einem Abstand von 250 mm vom jeweiligen Ende des Wintergartens. Verteilen Sie die restlichen Füße gleichmäßig unter Berücksichtigung eines maximalen Fußabstandes von 1200 mm.



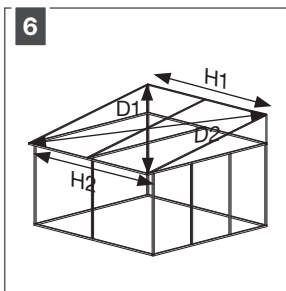
Plazieren Sie die Federn auf die Montagefüße, um zu verhindern, dass die Seitenführung während der Installation verrutscht.

4 Schieben Sie die Seitenführungen über die Montagefüße in ihre endgültige Position. Ziehen Sie diese vorläufig leicht fest.

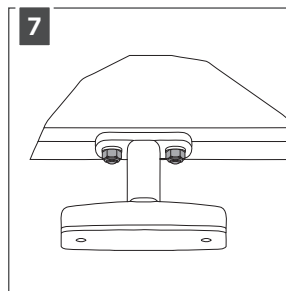


Öffnen Sie die Kassette. Lösen Sie die Schraube im Stift der Kassette. Schieben Sie die Kassette auf die Führungen und sorgen Sie dafür, dass die Zugschnur unter den Richtrollen durchläuft. Schrauben Sie die Schraube danach wieder fest.

Kontrollieren Sie, dass sich nur 1 Windung auf der Gurtscheibe befindet.



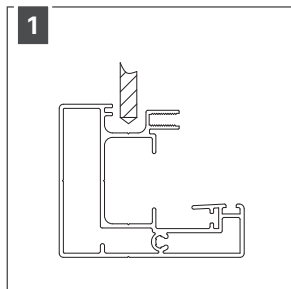
Bringen Sie die Seitenführungen in die richtige Position. Kontrollieren Sie die Parallelität und die Diagonalen zwischen den Seitenführungen untereinander ($D1 = D2$ und $H1 = H2$). Diese müssen gleich sein! Dies ist wichtig für das gerade Aufrollen des Tuches.



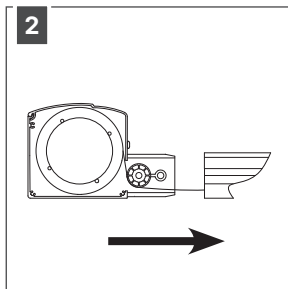
Befestigen Sie die Seitenführungen mithilfe eines Schlüssels 10 (Muttern DIN985) ordnungsgemäß an den Montagefüßen.

8 Angaben zur weiteren Einstellung der Vorspannung sind unter Punkt 1.3 zu finden.

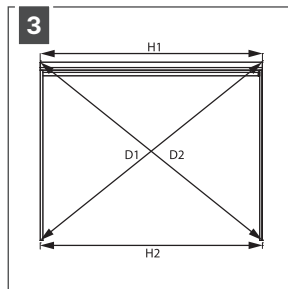
2.2 • Direkte Montage der Seitenführung



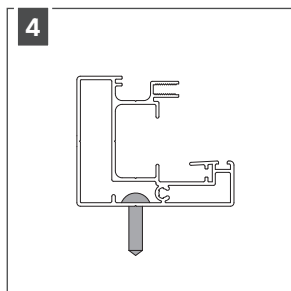
Bohren Sie die Seitenführung vor. Erst mit einem Bohrer mit einem Durchmesser von 5,5 mm (durch 3 Rippen), danach mit einem Bohrer mit einem Durchmesser von 9,5 mm (durch 2 Rippen). **Halten Sie einen Abstand von 250 mm von oben und unten ein und berücksichtigen Sie einen maximalen Abstand von 1200 mm zwischen den einzelnen Bohrungen.**



Öffnen Sie die Kassette. Lösen Sie die Schraube im Stift der Kassette. Schieben Sie die Kassette auf die Führungen und sorgen Sie dafür, dass die Zugschnur unter den Richtrollen durchläuft. Schrauben Sie die Schraube danach wieder fest. Kontrollieren Sie, dass sich nur 1 Windung auf der Gurtscheibe befindet.



Bringen Sie die Seitenführungen in die richtige Position. **Kontrollieren Sie die Parallelität und die Diagonalen zwischen den Seitenführungen untereinander** ($D1 = D2$ und $H1 = H2$). Diese müssen gleich sein! Dies ist wichtig für das gerade Aufrollen des Tuches.



Bohren Sie die Löcher im Wintergarten oder Lichtband durch und schrauben Sie die Seitenführungen fest.

5 Angaben zur weiteren Einstellung der Vorspannung sind unter Punkt 1.3 zu finden.

2.3 • Einlegen der Zugschnur und Einstellung der Vorspannung

Für weitere Informationen siehe 1.3 auf Seite 7.

3 • Elektrische Bedienung

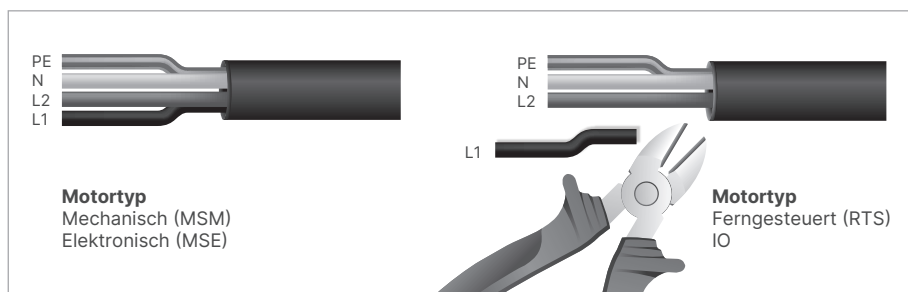
3.1 • Technische Eigenschaften der Motoren

Parameter	Wert
Versorgungsspannung	230 V AC
Stromstärke	0,4 bis 1,5 Ampere (entsprechend Motortyp)
Leistung	90 bis 300 Watt (entsprechend Motortyp)
Schutzart	IP 44
Maximale Laufzeit	ca. 3 bis 5 Minuten

3.2 • Eigenschaften des Stromanschlusses

Kategorie	Wert
Differenzstrom	300 mA
Verwenden Sie eine separate Sicherung	10 Ampere (max. 8 Motoren pro Sicherung) (siehe Spezifikationen im technischen Datenblatt von Somfy)

3.3 • Anschluss des Kabels mit UV-beständiger Ummantelung (RR-F/RN-F)



Bei einem ferngesteuerten (RTS-) oder IO-Home-Motor wird das schwarze Kabel abgetrennt (das schwarze Kabel hat bei diesen Motoren keine Funktion).

Farbcodierung	
Blau	N (Neutral)
Schwarz	L1 (Richtung 1)
Braun	L2 (Richtung 2)
Gelb und grün	PE (Schutzerde)

4 • Endeinstellung der Endpunkte des Motors

Die Endpunkte werden nicht vorher eingestellt. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Montageanweisungen dieses Motors.



TIPP

Wenn die Stromanschluss vor der Installation der Sonnenschutz noch nicht passiert ist, kann ein zeitweilige Kabel gebraucht werden um die Endpunkte der Sonnenschutz korrekt ein zu stellen.

5 • Endkontrolle

- 1** Kontrollieren Sie, ob die Endpunkte programmiert sind. Falls diese nicht programmiert sind, stellen Sie die Endpunkte so ein, dass der Motor in der gewünschten obersten und untersten Stellung automatisch stoppt. (Siehe Unterlagen zur Einstellung des Motors.)
- 2** Falls bei Aussenanwendungen das Motorkabel sichtbar ist, muss dieses Kabel mit einem UV-beständigen Schutzschlauch zusätzlich geschützt werden.
- 3** Rollen Sie das Tuch mehrmals auf und ab, um eine einwandfreie Funktion sicherzustellen.
Während das Bewegen der Screen kann man ein "knackgerausch" hören. Dieses Geräusch ist Systemeigen.
- 4** Kontrollieren Sie, ob alle Schrauben, Bolzen und Muttern richtig festgezogen sind!

6 • Wartung und Pflege (siehe auch unser Garantiezertifikat*)

Das System erfordert nur wenig Wartung und Pflege, aber um jahrelang Ihr System genießen zu können, empfehlen wir Folgendes:

- Sollte das Tuch bei einem unerwarteten Schauer nass werden, können Sie die Markise ruhig aufrollen und später bei besserem Wetter wieder abrollen, um sie trocknen zu lassen. Vermeiden Sie jedoch, dass das Tuch länger als drei Tage nass aufgerollt ist, um Schimmel- und Fleckenbildung zu vermeiden.
- Zum Reinigen zuerst mit einer Bürste oder einem Staubsauger losen Schmutz beseitigen. Danach können Sie den restlichen Schmutz mit einem Reinigungsmittel (ätzende Produkte vermeiden) und lauwarmem Wasser entfernen. Nach dem Reinigen das Tuch immer nachspülen. Vermeiden Sie eine Reinigung bei starkem Sonnenlicht: Ein schnelles Trocknen von Seifenwasser kann Flecken auf dem Tuch hinterlassen. Verwenden Sie keine aggressiven Scheuermittel.
- Verschmutzte eloxierte und pulverbeschichtete Profile können mit lauwarmem Wasser und einem milden Reinigungsmittel gereinigt werden. Verwenden Sie niemals ätzende oder aggressive Mittel, Scheuerschwämme und andere Scheuermittel. Des Weiteren empfehlen wir, keine Hochdruckreiniger zu verwenden.
- Scharniere oder drehende Teile müssen jährlich geschmiert werden, einschließlich zwischen der Umlenkrolle und der Edelstahlachse und zwischen der Richtrolle und der Edelstahlachse. Verwenden Sie dafür ein Trockenschmiermittel (PTFE Flex Lube (1287)).
- Kunststoff-Gleitbuchsen können nach der Reinigung (Entfernen von Zweigen und Blättern) mit einem Trockenschmierstoff geschmiert werden (PTFE Flex Lube (1287)).
- Prüfen Sie Ihr Produkt regelmäßig auf Zweige, Blätter, Vogelnester usw. und entfernen Sie diese. Pflegen und warten Sie dieses Produkt mit der Sorgfalt eines guten Familienvaters.
- Als Produzent empfehlen eine regelmäßige technische Prüfung des Systems durch den Installateur: Bei gewerblichen Bauten und Privatsonnenschutz jedes Jahr.
- Verwenden Sie immer Originalteile des Produzenten.

Hier ist ein Link zum Wartungshandbuch:



Wichtig zu wissen

- Der elektrische Anschluss muss von einem autorisierten Elektriker gemäß den geltenden Normen durchgeführt werden.
- In Anbetracht des Produktionsprozesses können geringe Farbabweichungen zwischen den Farbmustern und den Profilen/Tüchern des Sonnenschutzes auftreten. Es können geringe Farbunterschiede zwischen den Komponenten und Profilen auftreten.
- Das Tuch kann leichte Farbnuancen und kleine Unvollkommenheiten aufweisen.
- Tücher sind Gewebe, die aufgerollt werden. Hierdurch kann Waffel-, Fischgrat- oder Faltenbildung auftreten.
- Die Farbe des Sonnenschutzttuches kann im Laufe der Zeit leicht verfärben, abhängig von den gewählten Farben und Designs.
- Bei vertikalen Screens, bei denen das Tuch durch das Gewicht der Endschiene oder durch ein Spannsystem vertikal nach unten hängt, kann das Tuch je nach Screentyp Wellenbildung aufweisen.
- Beim Bewegen des Screens kann ein „klackerndes“ Geräusch auftreten. Dieses Geräusch ist typisch für das System.

7 • Entsorgung des Produktes

Ihr Screen kann vollständig recycelt werden. Erkundigen Sie sich bei Ihrer Gemeinde oder der nächstgelegenen Recyclingstation über die örtlichen Umweltvorschriften. Beim Demontieren des Screens müssen Sie die Installation spannungslos machen.

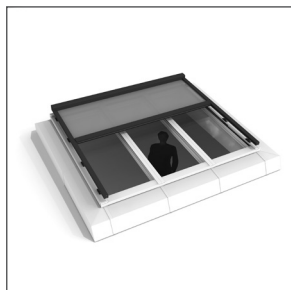
Bei der Entsorgung des Produktes müssen die Materialien getrennt werden. Brennbare Materialien und nicht brennbare Materialien müssen bei der Entsorgung des Produktes getrennt werden.

Table of contents

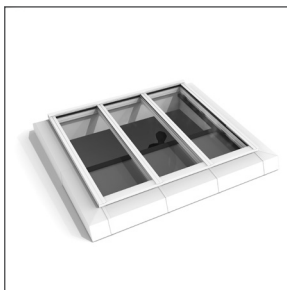
1 • Topfix® single	21
1.1 • Install the side guiding channel via mounting feet	22
1.2 • Direct installation of the side guiding channel	24
1.3 • Positioning the cord and adjusting the cord tension	25
2 • Topfix® linked	29
2.1 • Install the side guiding channel via mounting feet	30
2.2 • Direct installation of the side guiding channel	32
2.3 • Positioning the cord and adjusting the cord tension	33
3 • Electrical operation	34
3.1 • Technical specifications of the motors	34
3.2 • Electrical connection specifications	34
3.3 • Connecting the cable with UV resistant sheath (RR-F/RN-F)	34
4 • Final adjustment of the electric motor end-points	35
5 • Final check	35
6 • Maintenance	36
7 • Disposal of the product	37

1 • Topfix® single

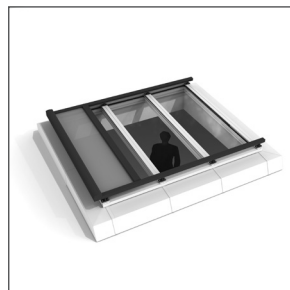
The Topfix can be assembled in various ways.



Top-bottom, with the box on the top.



Bottom-top, with the box on the bottom. This is only for use indoors.

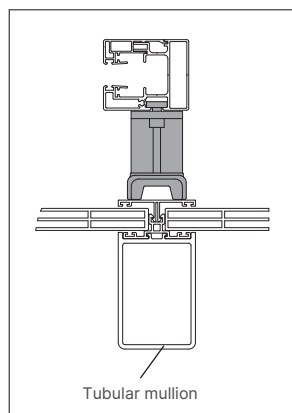


Sideways box; this is only possible at an **angle of inclination of 0-45°**.

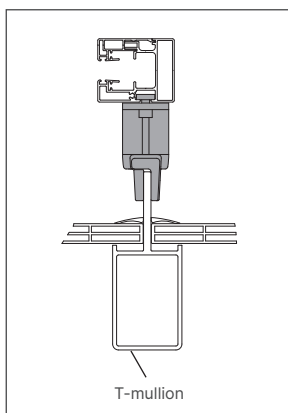
The manual below can be used for each of these different assembly types.

1.1 • Install the side guiding channel via mounting feet

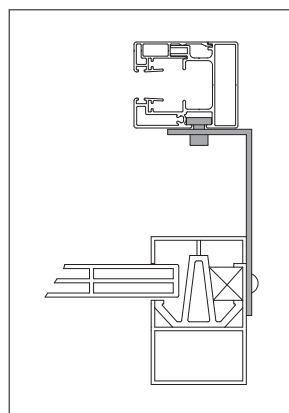
1 Fasten the assembly feet supplied, depending on the type of veranda, glass (or polycarbonate (PC)) above or below. Make sure the screws are sufficiently tightened for proper anchoring in the mullion. Where possible, we recommend for aesthetic reasons to fix the assembly feet on the side of the veranda on the mullion, and not on the visible side.



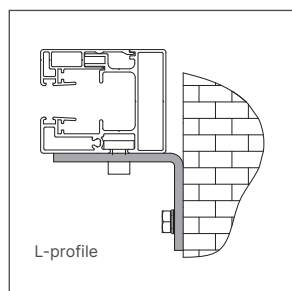
Fixing the assembly feet to a tubular mullion (glass above).



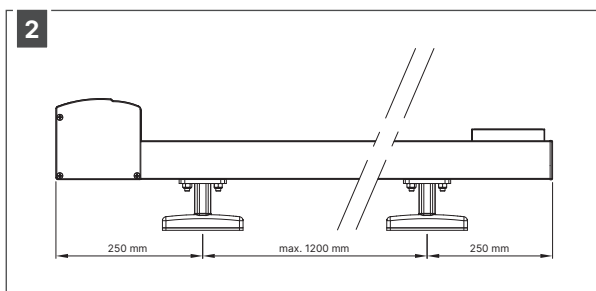
Fixing the assembly feet with a T-mullion (glass below).



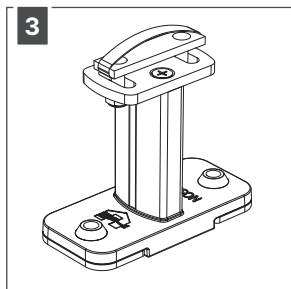
Fixing the side channels on the sides of the veranda.



Wall fastening of the side channels.

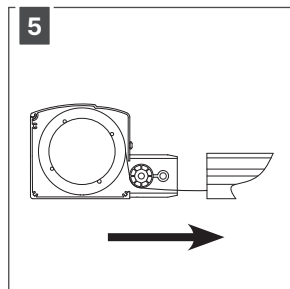


2 Determine the fastening points for the feet. Keep the recommended dimensions in mind. The first foot at 250 mm, the last foot at 250 mm from the end of the veranda. Spread out the remaining bases evenly, taking into account a maximum distance of 1,200 mm between them.

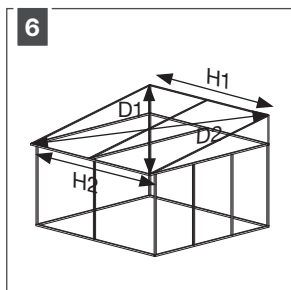


Install the springs on the mounting feet to prevent the side channel from slipping during installation.

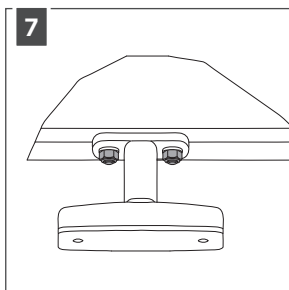
4 Slide the side channels across the assembly feet to their final position. Tighten them lightly for now.



Open the box. Loosen the screw in the pin of the box. Slide the cassette onto the side channels, ensuring that the cord passes under the alignment wheel. Then screw the screw back into place.



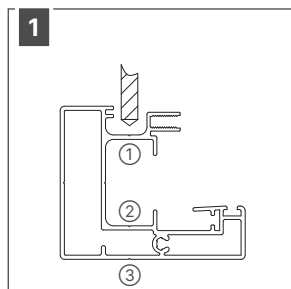
Place the side channels in their proper position. Check the parallelism and diagonals between the side channels ($D1 = D2$ and $H1 = H2$). They must be identical! This is key to be able to smoothly roll up the fabric.



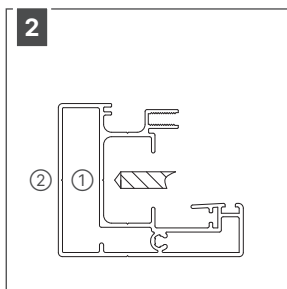
Firmly fasten the side channels to the assembly feet using spanner 10 (DIN985 nuts).

8 Refer to item 1.3 to further adjust the tension.

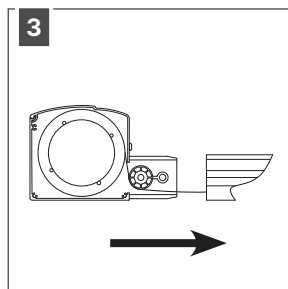
1.2 • Direct installation of the side guiding channel



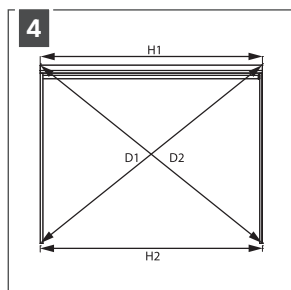
Predrill the side channel. First use a Ø 5.5 drill (through 3 grooves), then a Ø 9.5 drill (through 2 grooves). **Stay 250 mm clear of the top and bottom, taking into account a maximum clearance of 1200 mm in between.**



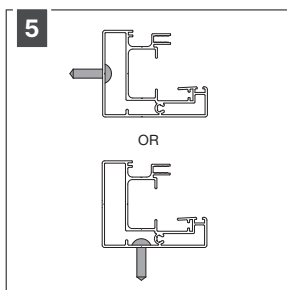
Predrill the side channel. First use a Ø 5.5 drill (through 2 grooves), then a Ø 9.5 drill (through 1 groove). **Stay 250 mm clear of the top and bottom, taking into account a maximum clearance of 1200 mm in between.**



Open the box. Loosen the screw in the pin of the box. Slide the cassette onto the side channels, ensuring that the cord passes under the alignment wheel. Then screw the screw back into place. Check that there is only 1 winding on the cable reel.



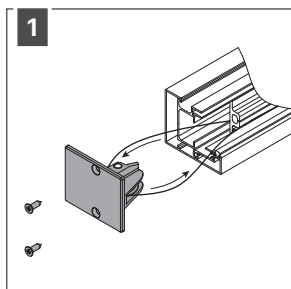
Place the side channels in their proper position. **Check the parallelism and diagonals between the side channels ($D1 = D2$ and $H1 = H2$). They must be identical!** This is key to be able to smoothly roll up the fabric.



Drill the holes in the conservatory or light panel and secure the side channels.

6 Refer to item 1.3 to further adjust the tension.

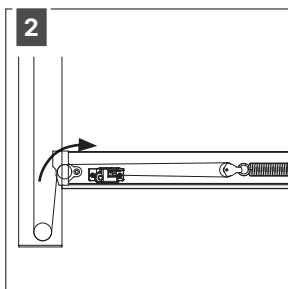
1.3 • Positioning the cord and adjusting the cord tension



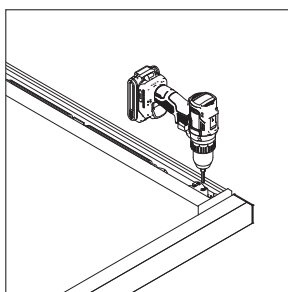
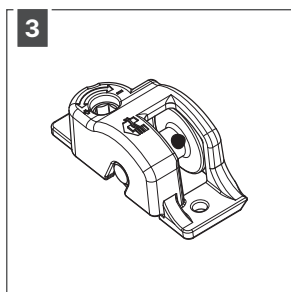
Place the cord in the pulley block.

Insert the cord under the wheel in the direction of the arrow indicated on the pulley block.

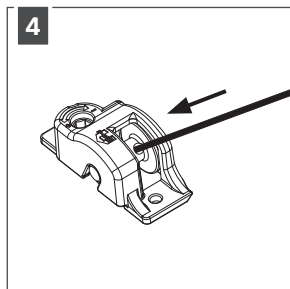
Install the pulley block on the lower part of the side guiding channel using the DIN 7982 ST3.9×16 screws provided.



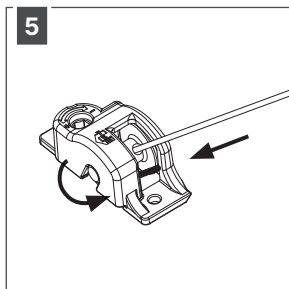
Take the cord, move it over the wheel and put it in the bottom rail end piece. Then go through the top of the pulley to the span system.



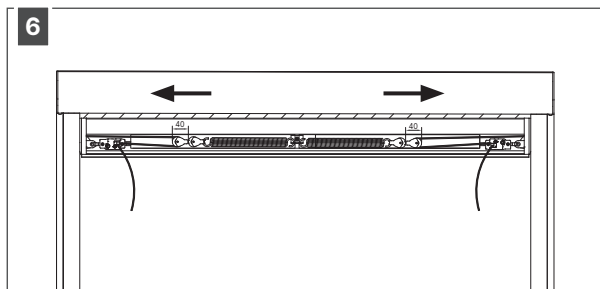
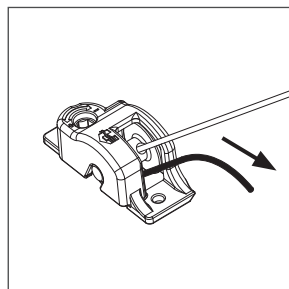
To get the rope through the tensioning system, you will need a drill with a 6-sided 6 mm bit. You turn the spool until it is $\pm 45^\circ$ with the opening facing forward.



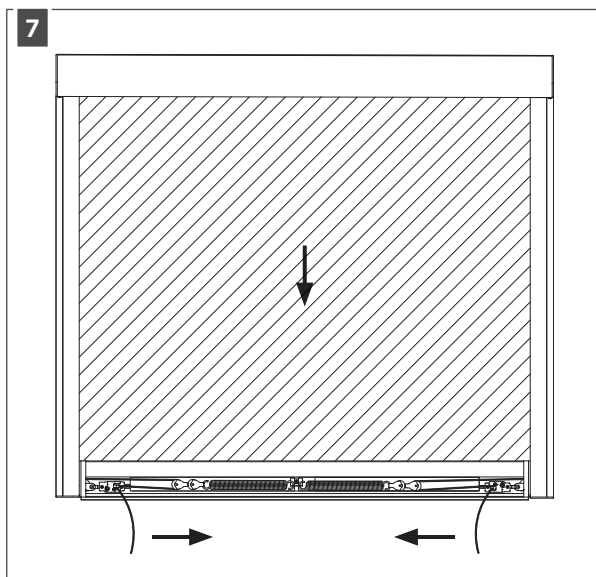
Push the cord into the opening as far as possible.



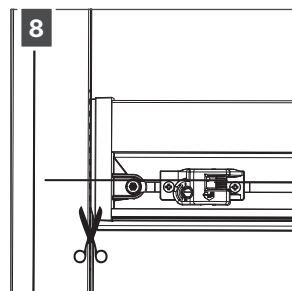
Now turn the spool 180° until the end of the cord comes to the front. Pull the cord through until it is tight.



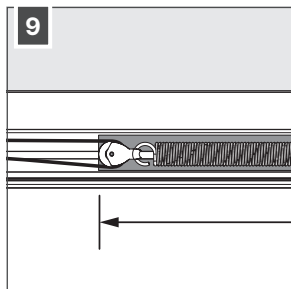
Make sure that the cord is correctly on the cord disk. Check to make sure that the cable is positioned around the wheels correctly as well. Adjust where necessary. Tighten both springs 40 mm and do not cut the cord. Run the screen down.



To cut the cord to the correct length, the tension must be released back from the springs. Using a 6 mm hex bit on a drill, the system can be unloaded. Loosen the cord in the tensioning system (-) by turning the drill to the right. Hold the cord at the end so that it does not jump out of the tensioning system. Do this for both springs.

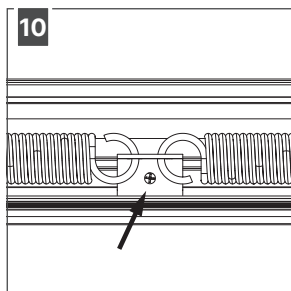


Pull the cord through the tensioning system until it is tight. There should be no tension on the springs yet. Cut the **extended** cord at about 10 cm, otherwise problems may occur due to lack of winding space. Lay the cord over the side guiding channel and cut between the bottom bar and the side guiding channel.



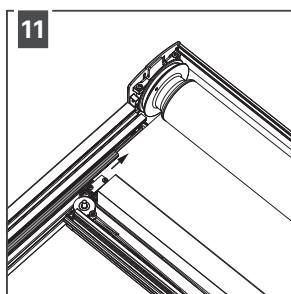
In the span system, tighten (+) the cord by rotating the drill to the left until the pulley is parallel to the black strip. Always guide the cord so that it can be rolled up tightly.

Roll the fabric up and down twice, checking that the tension is still adequate (check that the side of the pulley is aligned with the side of the black strip).

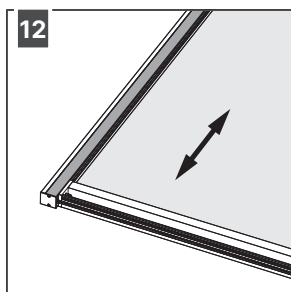


Remove the screw from the spring plate. Close the bottom rail and the cassette.

Set the end points of the screen and roll the fabric up and down about two times. Now all the tension is distributed throughout the system.



Slide the HPVC inner rail in the side guiding channel and across the zip, which is welded onto the fabric.



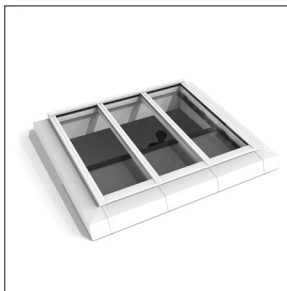
Close the side guiding channels and secure them using the M4×25 screws provided (Allen wrench 3). Fully unroll the screen into its end position (in this position the entire screen is visible).

2 • Topfix® linked

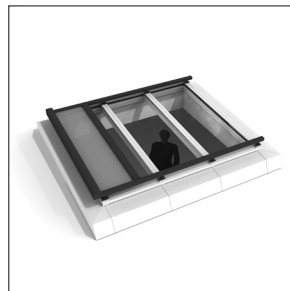
The Topfix can be assembled in various ways.



Top-bottom, with the box on the top.

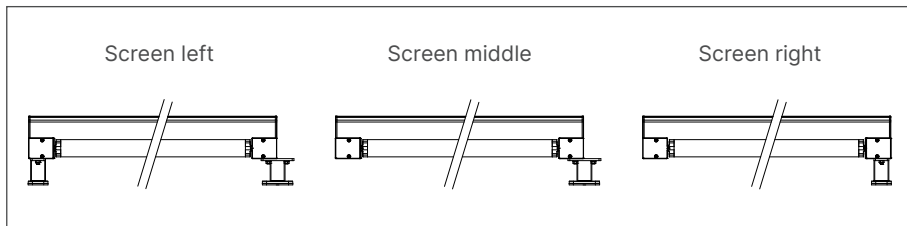


Bottom-top, with the box on the bottom. This is only for use indoors.



Sideways box; this is only possible with an angle of inclination of 0-45°.

The screen can be connected in the following ways.

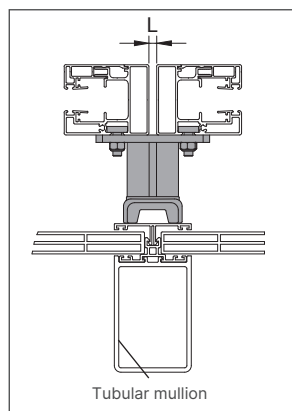


The manual below can be used for each of these different assembly types.

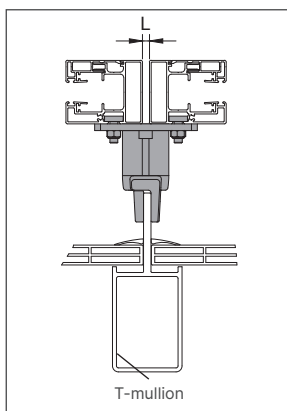
2.1 • Install the side guiding channel via mounting feet

1 Fasten the assembly feet supplied, depending on the type of veranda, glass (or polycarbonate (PC)) above or below. Make sure the screws are sufficiently tightened for proper anchoring in the mullion. Where possible, we recommend for aesthetic reasons to fix the assembly feet on the side of the veranda on the mullion, and not on the visible side.

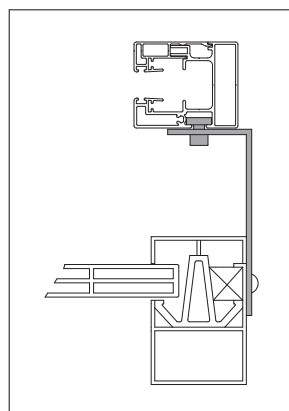
L = Expansion joint 1 mm/m



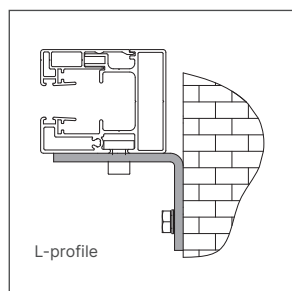
Fixing the assembly feet to a tubular mullion (glass above)



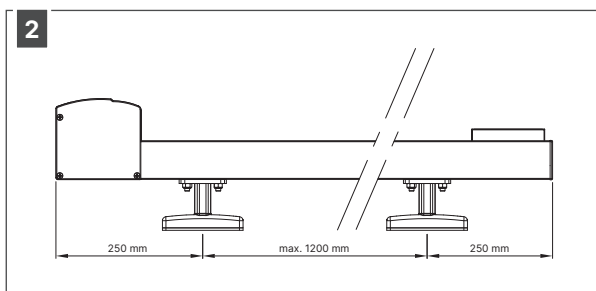
Fixing the assembly feet with a T-mullion (glass below)



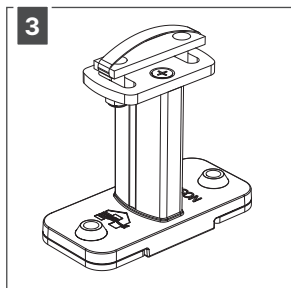
Fixing the side channels on the sides of the veranda



Wall fastening of the side channels

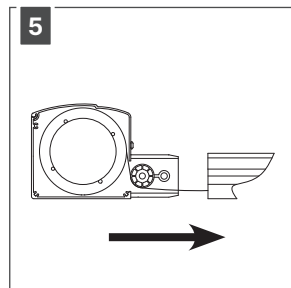


Determine the fastening points for the feet. Keep the recommended dimensions in mind. The first foot at 250 mm, the last foot at 250 mm from the end of the veranda. Spread out the remaining bases evenly, taking into account a maximum distance of 1,200 mm between them.

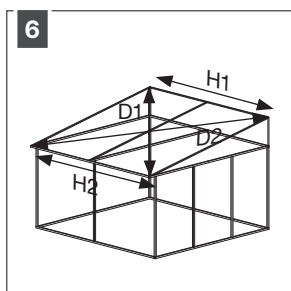


Install the springs on the mounting feet to prevent the side channel from slipping during installation.

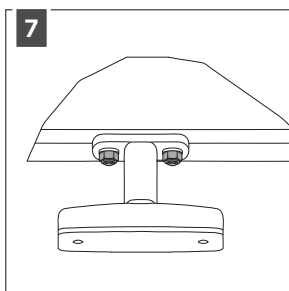
4 Slide the side channels across the assembly feet to their final position. Tighten them lightly for now.



Open the box. Loosen the screw in the pin of the box. Slide the cassette onto the side channels, ensuring that the cord passes under the alignment wheel. Then screw the screw back into place. Check that there is only 1 winding on the cable reel.



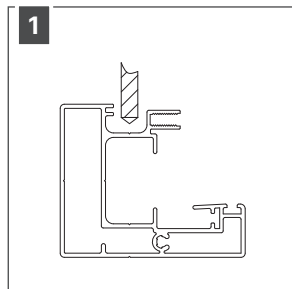
Place the side channels in their proper position. Check the parallelism and diagonals between the side channels ($D1 = D2$ and $H1 = H2$). They must be identical! This is key to be able to smoothly roll up the fabric.



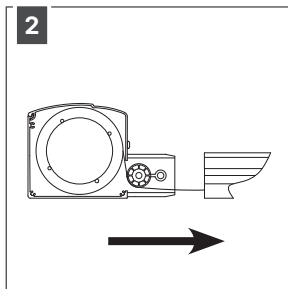
Firmly fasten the side channels to the assembly feet using spanner 10 (DIN985 nuts).

8 Refer to item 1.3 to further adjust the tension.

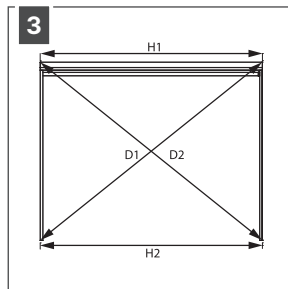
2.2 • Direct installation of the side guiding channel



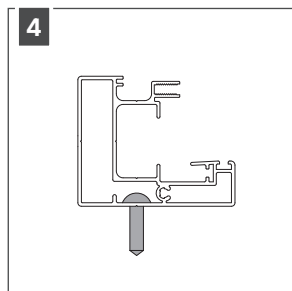
1
Predrill the side channel. First use a 5.5 diameter drill (through 3 grooves), then a 9.5 diameter drill (through 2 grooves). **Stay 250 mm clear of the top and bottom, taking into account a maximum clearance of 1200 mm in between.**



2
Open the box. Loosen the screw in the pin of the box. Slide the cassette onto the side channels, ensuring that the cord passes under the alignment wheel. Then screw the screw back into place. Check that there is only 1 winding on the cable reel.



3
Place the side channels in their proper position. **Check the parallelism and diagonals between the side channels** ($D1 = D2$ and $H1 = H2$). They must be identical! This is key to be able to smoothly roll up the fabric.



4
Drill the holes in the conservatory or light panel and secure the side channels.

5
Refer to item 1.3 to further adjust the tension.

2.3 • Positioning the cord and adjusting the cord tension

For more information, see 1.3 on page 25.

3 • Electrical operation

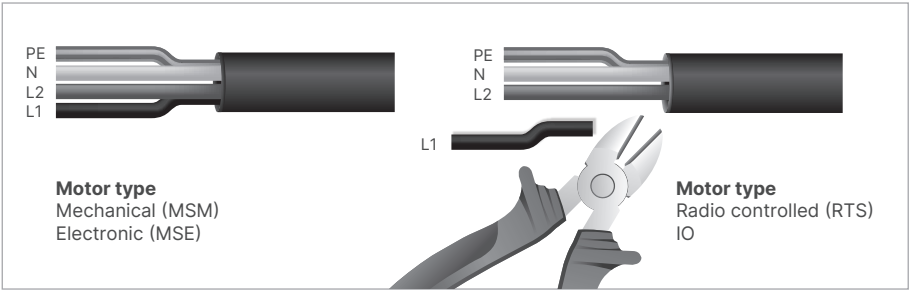
3.1 • Technical specifications of the motors

Parameter	Value
Power supply	230 Volts AC
Rated current	0.4 to 1.5 Amps (depending on motor type)
Power	90 to 300 Watts (depending on motor type)
Protection class	IP 44
Maximum running time	approx. 3 to 5 minutes

3.2 • Electrical connection specifications

Category	Value
Current differential	300 mA
Use a separate fuse	10 Amps (maximum 8 motors per fuse) – (see the Somfy technical data specifications sheet)

3.3 • Connecting the cable with UV resistant sheath (RR-F/RN-F)



The black wire is cut off when there is a wireless controlled motor (RTS) or IO home motor (the black wire has no function with these types of motors).

Colour coding	
Blue	N (Neutral)
Black	L1 (Direction 1)
Brown	L2 (Direction 2)
Yellow & Green	PE (Grounding)

4 • Final adjustment of the electric motor end-points

The end points are not adjusted by RENSON®. For more information, go through the installation instructions of the motor.



TIP

In case the electricity works take place after the assembly of the screen, a temporary power cable can be used to set the end points of the solar protection.

5 • Final check

- 1** Check that the end points are programmed. If they are not programmed, set the end points so the motor automatically stops in its desired top and bottom position. (See documents on motor adjustment.)
- 2** If the motor cable is visible and installed outdoors, the cable needs to be protected by conduit or trunking which is sun resistant.
- 3** Roll and unroll the fabric several times to ensure its proper operation. During movement of the screen a noise may occur which is inherent to the system.
- 4** Check that all screws, bolts and nuts are firmly tightened!

6 • Maintenance (see also our warranty certificate*)

The system requires little maintenance, but to assure years of pleasure from your system, we advise the following:

- If the screen fabric becomes wet by means of a surprise shower, you can safely roll it up and wait until there is better weather to unroll it and dry it out. To prevent mould growth and stains, avoid leaving the screen fabric rolled up for more than three days.
- Remove loose dirt with a brush or vacuum cleaner before cleaning. Then, you can remove remaining dirt using a cleaning product (avoid caustic products). Rinse the fabric after cleaning. Avoid cleaning in full sunlight – when water with cleaning products dries too fast, it can leave stains. Do not use aggressive abrasive products.
- Dirty anodized or powder-coated profiles can be cleaned with lukewarm water containing a non-aggressive cleaning product. Never use any caustic or aggressive products, pan scrubbers or other abrasive products.
We also advise not to use a pressure washer.
- Hinged or rotating parts should be lubricated on a yearly basis, including the interim pulley and stainless steel shaft and the interim alignment wheel and stainless steel shaft. Use a dry lubricant for this (PTFE Flex Lube (1287)).
- After cleaning (remove twigs and leaves), lubricate the plastic sliding bushes with a dry lubricant (PTFE Flex Lube (1287)).
- Check your product regularly for twigs, leaves, bird nests, etc. and remove them. Maintain this product with due diligence.
- As the product manufacturer, we advise you to let the installer check it regularly: once per year for both commercial buildings and domestic blinds.
- Always use original spare parts from the manufacturer.

Here is a link to the maintenance manual:



Important things to know

- The power supply should be provided by a recognised electrician and according to the currently applicable standards.
- In view of the production process, there might be slight colour variation between colour samples and the actual profiles/fabric rollers. There can be slight colour variation between components and profiles.
- The fabric might show tiny colour variations and imperfections.
- Screen fabrics consist of fibres that are regularly rolled up and can lead to ruffling, herringbone effect or folds.
- The fabric colour can slightly discolour through the course of time, depending on the chosen colours and designs.
- With flat hanging screens, where the fabric drops vertically through the weight of the bottom rail or by means of a tensioning system, the fabric may form wave-like creases, depending on the type of screen.
- You may hear a “crackling” sound during movement. This sound is a characteristic of the system.

7 • Disposal of the product

Your sun-shading screen is fully recyclable. Ask your local municipality or the nearest recycling station about local environmental regulations. When dismantling the screen, you should first make the installation free of tension.

Materials should be separated during product destruction. During destruction of the product, inflammable and flammable materials should be separated.

This image shows a single sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

[illegible]

Alle gezeigten Fotos dienen lediglich der Illustration und sind eine Momentaufnahme.
Das jeweilige Produkt kann in Folge von Produktanpassungen in der Ausführung variieren.
Renson® behält sich das Recht vor, technische Änderungen an den hier vorgestellten Produkten vorzunehmen.
Die aktuellsten Produktinformationen, die Verfügbarkeit und Ihren lokalen Vertriebs Händler finden Sie unter www.renson.eu

All photos shown are for illustrative purposes; the actual product may vary due to product placement.
Renson® reserves the right to make technical changes to the products described in this brochure.
The most recent product information, availability, and your local distributor can always be found on www.renson.eu

